

INNOVATIONSTRATEGIEN JENSEITS TRADITIONELLEN MANAGEMENTS

Zweite Tagung
des Förderschwerpunkts

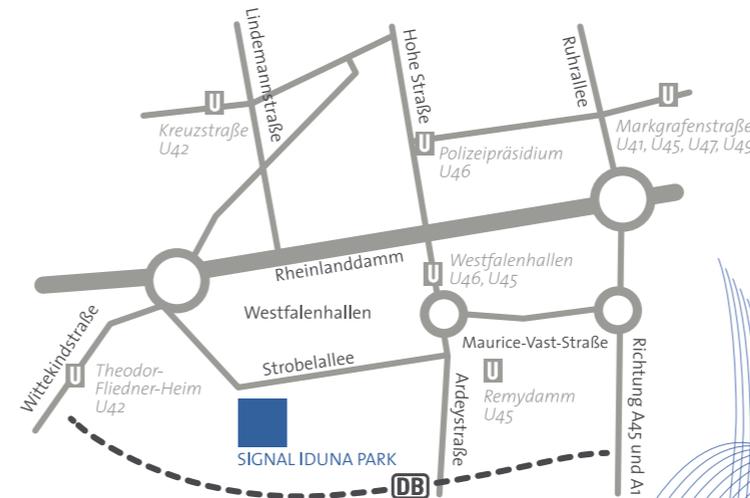
DONNERSTAG 24. JUNI 2010
FREITAG 25. JUNI 2010

SIGNAL IDUNA PARK
DORTMUND



man tra

Tagungsort: Signal Iduna Park, Strobelallee 50, Dortmund



Tagungsorganisation: Sozialforschungsstelle Dortmund,
TU Dortmund, Renate Griffiths
Evinger Platz 17, 44339 Dortmund
Tel. 0231/ 8596-220, Fax. 0231/ 8596-100
Griffiths@sfs-dortmund.de
www.mantra-interaktiv.de, www.sfs-dortmund.de

Anmeldungen bitte bis 10.06.2010 mit beiliegender
Rückantwort per Fax oder Post oder per email
Griffiths@sfs-dortmund.de
Sie erhalten eine Rechnung über den Tagungsbeitrag
von 220,- Euro.

Bitte buchen Sie Ihr Hotel bis 28.05.2010
Kennwort: „MANTRA“
Pulman-Hotel, Lindemannstraße 88, Fon 0231/9113-0
NH Hoteles, Königswall 1, Fon 0211/88 22-350
Ringhotel Drees, Hohe Straße 107, Fon 0231/12 99-666

Innovationen gelten als eine der wichtigsten Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Sie sind aber auch zentral für die Volkswirtschaft im internationalen Wettbewerb.

Die Bundesregierung fördert mit ihrer High-Tech-Strategie Forschung und Entwicklung in ausgewählten Technologiefeldern. Mit dem Förderschwerpunkt „Innovationsstrategien jenseits traditionellen Managements“ ermöglicht sie darüber hinaus, dass Wissenschaft und Praxis gemeinsam die „weichen“ Faktoren im Innovationsprozess untersuchen und Wege zu ihrer Stärkung erarbeiten können. Denn neue Produkte und neue Dienstleistungen entstehen nicht ohne weiteres am Reißbrett und im Labor, sondern erfordern die Zusammenarbeit vieler Personen innerhalb der Unternehmen und die Auseinandersetzung mit Anregungen und Wissen von Kundinnen und Kunden, die Kooperation mit anderen Unternehmen und weitere Schritte.

Was also muss ein Unternehmen tun, um innovationsfähig zu werden – und vor allem zu bleiben? Und vor welche Probleme ist es gestellt, wenn es innovationsförderliche Bedingungen einzurichten versucht? Welchen mittelfristigen Nutzen hat ein Unternehmen etwa, wenn es in eine innovative Zukunft investiert?

In dieser Zweiten Tagung des Förderschwerpunkts sollen die bisher schon erarbeiteten Forschungsergebnisse der über 40 Verbundprojekte und die Erfahrungen der Unternehmenspartner mit der Umsetzung der neuen Erkenntnisse in der Praxis stehen. Dazu werden an beiden Tagen in jeweils sechs parallelen Foren unter der gemeinsamen Leitung von Wissenschaft und Praxis Beispiele vorgestellt und diskutiert. Wandel muss als Chance für nachhaltige Entwicklung begriffen werden. Dortmund und die Metropolregion Ruhr bieten ein Umfeld, in dem dies mit der aktiven Gestaltung des Strukturwandels besonders markant ist.

Interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer sind ebenso wie die Fachöffentlichkeit aus Wissenschaft, Politik und Verbänden herzlich eingeladen, ihre Erfahrungen in die Diskussion einzubringen.

Zweite Tagung des Förderschwerpunkts
INNOVATIONSTRATEGIEN JENSEITS TRADITIONELLEN MANAGEMENTS

Name/Vorname _____

Institution _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Anmeldung bitte bis zum 10.06.2010 (Fax: 0231.8596-100)
Den Teilnahmebeitrag von 220,- Euro überweisen Sie bitte auf folgendes Konto
Kontoinhaber: Technische Universität Dortmund
KTO 001 181 327 | BLZ 440 501 99 (Sparkasse Dortmund)
Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben!) 91006/28211/9010217105

Nach Eingang der Tagungsgebühr erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung

Rückantwort

Sozialforschungsstelle Dortmund
TU Dortmund
z.H. Frau Renate Griffiths
Evinger Platz 17
44339 Dortmund



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION



DLR
Projekträger im DLR



Organisation:
Sozialforschungsstelle Dortmund,
TU Dortmund (sfs)
Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik
und Konstruktionsanlagen (IPK)

DONNERSTAG, 24. JUNI 2010

Ab 10:30 Uhr
Empfang und Anmeldung

11:00 Uhr
Plenum: Innovationsfähige Gesellschaft –
Herausforderungen für Unternehmen,
Wissenschaft und Politik

Begrüßung und Einführung

Ursula Zahn-Elliott
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Dr. Heike Jacobsen
Sozialforschungsstelle Dortmund, TU Dortmund (sfs), MANTRA
Burkhard Schallock, Fraunhofer IPK Berlin, MANTRA

Key Note

Hierarchie versus Anarchie?
Innovation in komplexen Strukturen
Dr. Detlef Müller-Wiesner, European Aeronautic Defence and
Space Company (EADS) Paris, Senior Vice President, Chief
Operating Officer Innovation and CTO Deputy

*Form follows function? Strukturen der geförderten Verbände
und ihrer Zielsetzungen*

Dr. Heike Jacobsen, Milena Jostmeier (MANTRA sfs)

12:30 Uhr
Mittagsimbiss

13:30 Uhr - 16:30 Uhr
Parallele Workshops

Workshop I:
*Innovation durch Prävention - Gesundheitsförderliche
Gestaltung von Wissensarbeit*
Dr. Rüdiger Klatt, TU Dortmund
Kurt-Georg Ciesinger, gaus GmbH, Dortmund

Workshop II:
*Impulse für die High-Tech-Entwicklung: neue Denkmuster
und neue Praktiken*
Jens Leyh, Fraunhofer IAO, Stuttgart
Emanuel Beerheide, sfs Dortmund
Dr. Axel Gomeringer, Festo AG & Co. KG, Esslingen-Berkheim

Workshop III:
Vom Netzwerkmanagementprozess zu Netzwerktools
Prof. Dr. Jörg Sydow, FU Berlin
Dr. René Niethammer, TMG GmbH, Stuttgart

Workshop IV:
Erfolgsfaktoren im Management von Open Innovation
Prof. Dr. Jan Marco Leimeister, TU München u. Universität Kassel
Markus Rieger, Hyve AG, München

Workshop V:
*Innovationsfähigkeit als Aufgabe der Organisations- und
Personalentwicklung – ein Dialog zwischen Wissenschaft
und Praxis*
Prof. Dr. Erich Barthel,
Frankfurt School of Finance & Management
Dr. Heike Konrad, Robert Bosch GmbH, Stuttgart

Workshop VI:
*Innovationsstrategien und Partizipation
für die betriebliche Praxis*
Dr. Friedhelm Keuken, G.I.B. NRW, Bottrop
Dr. Gottfried Richenhagen,
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW

Plenum
16:45 Uhr - ca. 18.00 Uhr
Austausch der Workshop-Ergebnisse
Arno Georg, MANTRA sfs
Burkhard Schallock, MANTRA IPK

Ab ca. 18:30 Uhr
Abendveranstaltung im „Dortmunder U – Zentrum für Kunst und
Kreativität“ mit gemeinsamem Abendessen
im Harenberg City Center

**Keine Innovation ohne Vision! Vom radikalen zum
inkrementellen Strukturwandel des Ruhrgebiets**
Abendvortrag von **Udo Mager**,
Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Dortmund

FREITAG, 25. JUNI 2010

9:00 Uhr
Parallele Foren zu übergreifenden Themen

Forum I:
Was ist Innovationsfähigkeit – und wie erlangt man sie?
Prof. Dr. Dr. Manfred Moldaschl, TU Chemnitz
Gunter Heneis, EDAG GmbH & Co. KGaA, Fulda

Forum II:
*Theater, Musik und bildende Kunst - Künstlerische Zugänge
zu Organisationsentwicklung und Innovationsförderung*
Prof. Dr. Fritz Böhle, Universität Augsburg
Holger Schmidhuber, Fuenfwerken Design AG, Wiesbaden

Forum III:
*Machen arbeitsorientierte Innovationsstrategien
Unternehmen krisenfester und Arbeit „besser“?*
Christiane Flüter-Hoffmann,
Institut der deutschen Wirtschaft (IW) Köln, NN

Forum IV:
*Wissenschaft und Praxis im Verbund – was bringen
Verbundprojekte für die Unternehmen?*
Milena Jostmeier, MANTRA sfs
Daniel Tech, ArcelorMittal Bremen

Forum V:
IT-Werkzeuge für ein erfolgreiches Innovationsmanagement
Sonja Pajkovska-Goceva, MANTRA IPK
Prof. Dr. Jan Marco Leimeister, TU München u. Universität Kassel
Hanna Brekenfeld, BearingPoint

Forum VI:
Demografischer Wandel, Diversity und Innovation
Dr. Edelgard Kutzner, Universität Bielefeld
Rouben Halajian, METRO Group, Düsseldorf

ca. 11:00 Uhr
Kaffee-Pause

11:30 Uhr
„Marktplatz“ zur Präsentation
der Querschnitt-Foren-Ergebnisse

12:15 Uhr Plenum: Podiumsdiskussion
Fit für Innovation – Die Strategische Partnerschaft von
Unternehmen für Unternehmen
Walter Ganz, Fraunhofer IAO, Stuttgart im Gespräch mit:
Dr. Christine Neuy, IVAM e.V. Fachverband für Mikrotechnik
Dr. Axel Gomeringer, FESTO AG & Co. KG
Dr. Egmont Baumann, Betriebliche Gesundheitsförderung
Stadt Dortmund

Abschluss und Ausblick
Dr. Heike Jacobsen, MANTRA sfs
Burkhard Schallock, MANTRA IPK
Dr. Claudio Zettel, PT DLR

ab 13:30 Uhr Ausklang mit Imbiss

ca. 14:30 Uhr Ende der Veranstaltung,
anschließend Gelegenheit zu einer Stadionführung



Ich nehme an folgenden Workshops/Foren teil:

Workshops Donnerstag 24. Juni 2010

- Innovation durch Prävention
- Impulse für die High-Tech-Entwicklung: Neue Denkmuster und neue Praktiken
- Vom Netzwerkmanagementprozess zu Netzwerktools
- Erfolgsfaktoren im Management von Open Innovation
- Innovationsfähigkeit als Aufgabe der Organisations- und Personalentwicklung
- Innovationsstrategien und Partizipation für die betriebliche Praxis

Foren Freitag 25. Juni 2010

- Was ist Innovationsfähigkeit?
- Theater, Musik und bildende Kunst ...
- Machen arbeitsorientierte Innovationsstrategien Unternehmen krisenfester und Arbeit „besser“?
- Wissenschaft und Praxis im Verbund ...
- IT-Werkzeuge für ein erfolgreiches Innovationsmanagement ...
- Demographischer Wandel, Diversity und Innovation
- Abendveranstaltung

mantra